

AUSGEZEICHNETE AUSBILDUNGSBETRIEBE

Giesecke-Asshorn und Keil-Anlagenbau sind die Wittlager "Zukunftsmacher"

Von [Jakob Patzke](#)



Gratulanten und Preisträger: Hunteburgs ehemaliger Ortsbürgermeister Norbert Kroboth, die beiden Preisträger Henning und Jan Asshorn (Giesecke & Asshorn) hinter Bohmtes Bürgermeisterin Tanja Strotmann, daneben ihr Vorgänger Klaus Goedejohann, Karsten Perkuhn vom Regionalmanagement Wittlager Land, die beiden Preisträgerinnen Johanna Masuch und Katja Kümper (Keil Anlagenbau), Bad Essens Bürgermeister Timo Natemeyer und Ostercappelns Bürgermeister Rainer Ellermann (v.l.n.r.).

Jakob Patzke

Altkreis Wittlage. Zum zweiten Mal wurden Ausbildungsbetriebe im Wittlager Land für ihr Engagement und ihre Förderung als "Zukunftsmacher" ausgezeichnet. In diesem Jahr durften sich zwei Betriebe aus Bohmte und Hunteburg über den Titel und einen professionell produzierten Werbefilm freuen.

Im Frühjahr waren die Ausbildungsbetriebe im Wittlager Land dazu aufgerufen worden, am Wettbewerb "Zukunftsmacher" teilzunehmen. Dabei werden Betriebe gesucht, die sich in besonderer Weise für ihre Auszubildenden einsetzen und sie entsprechend fördern. Als Preis erhalten die Gewinner einen professionell produzierten Werbefilm für ihr Unternehmen. 2014 wurde die Idee zu dem Wettbewerb entwickelt, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und kleine sowie mittelständische Unternehmen in der Region zu stärken.

Stellvertretend für die drei Wittlager Gemeinden hielt Ostercappelns Bürgermeister Rainer Ellermann die Begrüßungsrede. Darin warf er einen Blick zurück auf die Arbeitslosenzahlen der vergangenen Jahre, die im Altkreis immer weiter gesunken seien. "Ein Hauptgrund dafür ist und bleibt ein gesundes wirtschaftliches Wachstum in unserer Region", betonte Ellermann. In diesem Zusammenhang habe sich auch die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Osnabrück ausgezahlt.

Hohe Übernahmequote

In der ersten Kategorie "Unternehmen bis 20 Beschäftigte" durfte sich das Landgasthaus Giesecke-Asshorn aus Bohmte über die Auszeichnung "Zukunftsmacher" freuen. In seiner Laudatio lobte Bohmtes ehemaliger Bürgermeister Klaus Goedejohann die hohe Übernahmequote der Auszubildenden, die regionale Verortung sowie die gute Integration von Migranten und Menschen mit Beeinträchtigung. Stolz nahmen die beiden Geschäftsführer Jan und Henning Asshorn den Preis aus den Händen von Bad Essens Bürgermeister Timo Natemeyer entgegen.

Der Betrieb Keil-Anlagenbau aus Hunteburg gewann in der zweiten Kategorie "Unternehmen ab 20 Beschäftigte" den Wettbewerb "Zukunftsmacher". Hunteburgs ehemaliger Ortsbürgermeister Norbert Kroboth hob in seiner Laudatio vor allem das breit gefächerte Angebot an Praktika, die ebenfalls hohe Übernahmequote der Auszubildenden und die weltweite Bedeutung des Betriebes hervor. Stellvertretend für Keil-Anlagenbau nahmen Personalreferentin Katja Kümper und Ausbildungsreferentin Johanna Masuch die Auszeichnung von Bohmtes Bürgermeisterin Tanja Strotmann entgegen.

Zur Preisverleihung im Veranstaltungszentrum in Schwagstorf hatten sich nur wenige Gäste eingefunden. Dies lag zum einen an den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen, zum anderen an dem Livestream, der auf Facebook übertragen wurde. Dieser bot Interessierten die Möglichkeit, die Veranstaltung von zu Hause aus oder im Büro mitzuverfolgen. Vor Ort hatten sich unterdessen amtierende und ehemalige Bürgermeister aus Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln sowie Vertreter des Regionalmanagements Wittlager Land versammelt.